

Kirchenvorstand St. Stephan informiert

Köln, den 20.9.2023

Vom letzten Treffen des KV, wie immer unter dem Vorsitz von Dr. R. Maus, gibt es Folgendes zu berichten:

Bauausschuss + Liegenschaftsausschuss

Mit Riesenschritten schreitet die Planung zur Ertüchtigung des Glockenturmes St. Albertus Magnus voran. Dort ist eine Korrektur des Glockengeläutes geplant und anschließend eine aufwendige Fugensanierung. Der Mörtel muss teilweise erneuert werden mit der Notwendigkeit, dort über längere Zeit ein Gerüst zu platzieren.

Das Pfarrsaalgebäude St. Albertus Magnus und die anschließende Wohnung soll unser Jugendzentrum für alle drei Pfarrorte werden. Dort sollen die Räume für Pfadfinder, die Messdienergruppen und ein Büro für die Jugendreferentin neu aufgeteilt werden mit größerem Raumangebot.

Das Krieler Dömchen hat ein renoviertes, schmuckes Portal. Die Chorbeleuchtung wird erneuert mit warmweißen LED-Strahlern.

Ausschuss KITA und Personal

Der Leiter dieses Ausschusses – Herr Stefan Schmidt - schildert die erheblichen Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu generieren zur Auffüllung von Vakanzen.

Dennoch konnte Herr Schmidt mitteilen, dass alle Gruppen keine Stundenausfälle haben, Eltern also bisher nicht „einspringen“ mussten.

Darüber hinaus wäre der Ausschuss aber erfreut, weitere Bewerbungen zu erhalten, um unser Niveau zu stabilisieren.

Die Kirchenmusik des gesamten Sendungsbereiches steht schon seit längerem unter der Leitung des Ehepaares Kamilla und Ralf Rhiel.

Frau Scheuerer-Ressel obliegt die organisatorische Gestaltung der Kirchenmusik im gesamten Sendungsraum.

KNS Neuordnung (Kirchliche Neuordnung St. Stephan)

Es steht die Planung des 2. Abschnittes (Gebäude Bachemerstr.110 und 104a) an.

Zwischenzeitlich ist in den ersten Stock über dem Pfarrbüro eine ukrainische Familie eingezogen.

Im denkmalgeschützten Pfarrsaalgebäude haben wir zwei Kurzzeitmieter untergebracht:

Der ehemalige Pfarrsaal wird vorübergehend benutzt von dem Verein „Machen Köln e.V.“ Dieser Verein organisiert Hilfslieferungen und Sachspenden zur Unterstützung der Ukraine.

Im ersten Obergeschoss ist das „Raphaels-Haus“ untergebracht. Diese Gruppierung setzt sich für die Betreuung von Jugendlichen ein.